

„Der Mensch besteht aus dem Echo des Tierkreises, dem Echo der Planetenbewegungen, dem Abdruck dieser Planetenbewegungen, dem Erleben des Abdruckes dieser Planetenbewegungen als Denken, Fühlen und Wollen und in dem Wahrnehmen des Echos des Tierkreises.“

(Rudolf Steiner GA 209, *Der Mensch als Erdenwesen und Himmelswesen*)

Es ist bekannt, dass Rudolf Steiner die Konsonanten dem Tierkreis und die Vokale den Planeten unseres Sonnensystems zugeordnet hat.

Die Chirophonetik macht mit dem Aussprechen einzelner Konsonanten und Vokale und durch ihre gleichzeitige Übertragung auf den Leib des Patienten, diesem seinen göttlichen Ursprung und dessen heilende Kraft erlebbar. Dabei wird auch die innere Mitarbeit des Patienten aktiviert.

Rudolf Steiner erklärt, dass der Mensch, wenn er ein Wort hört, dasselbe Wort auch still mit seinem Ätherleib spricht, und durch die Eustachische Röhre tönt ätherisch das Wort von innen dem von außen kommenden Wort entgegen. Indem sich so die Schwingungen von außen und von innen begegnen und sich ineinander legen, versteht der innere Mensch das von außen kommende Wort.

(R. Steiner, GA 218, 9.Dez.1922)

Alfred Baur: „(...) kommen wir beim innerlichen Mitsprechen immer ein wenig hinterdrein. Die zeitliche Differenz ist sehr wichtig.“



Alfred Baur nach Rudolf Steiner

Bei jedem gesprochenen oder gehörten Laut identifiziert die Kinesik spezifische Muskelreaktionen (Äther- und Astralleib), in einer Zeitverschiebung (Selbstsynchronie u. interaktionelle Synchronie) von 40–50 Millisekunden (Gesundheit) oder eine Asynchronie (Krankheit). („Der Sprachsinn“ von Peter Lutzker)

Die Neurophysiologie stellt fest, dass die Zusammenschlüsse aller sensorischen Anreize im Mittelhirn die Aufrechterhaltung des basalen Muskeltonus beeinflussen (Erleben des Astralleibes). Das von außen Empfangende steht im Gleichgewicht mit dem Inneren des Menschen (Ich-Arbeit).

Bei der medikamentösen Therapie durchlaufen die Substanzen, die dem menschlichen Körper verabreicht werden, eine Prüfung und Anerkennung vom Ich (Ätherisation und Astralisierung), sonst würden sie Fremdkörper bleiben. Es ist der Mensch, der sie einem homöopathischen Prozess unterzieht und so die heilenden Kräfte der Substanzen verwertet.

Wenn der Therapeut in der Chirophonetik den Laut ausspricht (griech. *Phoné*) und ihn gleichzeitig mit den Händen (griech. *Cheires*) auf der Haut des Patienten ausführt, hört dieser nicht nur den Laut, sondern nimmt die Entstehungsform des Lautes wahr und erlebt seine kosmische Kraft. Es geschieht eine Synchronisierung zwischen dem Sprechen und dem Streichen durch das Wahrnehmen und das Erleben. Das Ich identifiziert die Elemente, die seinen Menschdungsweg realisieren (Tierkreis und Planeten).

## Aktivierung der Sinne durch die Chirophonetik

Elemente	Äther	Sinne	Körper
Erde	Lebensäther	Tastsinn	Echo des Tierkreises
Wasser	Klangäther	Lebenssinn	Echo der Planetenbewegung
Luft	Lichtäther	Bewegungssinn	Erleben der Planetenbewegung
Feuer	Wärmeäther	Gleichgewichtssinn	Wahrnehmen vom Echo des Tierkreises

Die vier basalen Sinne werden durch die Chirophonetik aktiviert; so auch ihre Metamorphosen in den Ich-, Gedanken-, Wort- und Hörsinn.

Der Therapeut hat als Grundlage das, was er aus der Anamnese und seiner objektiven Beobachtung des Patienten erkennen kann. Daraus wird er einzelne Laute, oder Laut-Reihen, sowie Formen der Sprachrhythmen anwenden. Dies geschieht im selben Sinne, als wenn in der medikamentösen Therapie einzelne Medikamente, oder Kompositionen angewendet werden.

In der Ausbildung zum Therapeuten der Chirophonetik lernt der Auszubildende die Luftströmungen der Laute zu streichen und erkennt durch Theorie, Praxis und anthroposophische Grundlage ihre heilenden Kräfte, so wie der Medizinstudent die Medikamente kennen lernt.

„Die Medikamente in der Chirophonetik sind die Laute der menschlichen Sprache.“

## Entstehung der Chirophonetik

Mit therapeutischem Interesse suchte Alfred Baur, der Begründer der Chirophonetik, nach der „heilenden Substanz“, da er immer wieder die Erfahrung machen musste, dass bei Sprachstörungen die üblichen logopädischen Methoden nicht wirklich fruchtbar wurden. Seine intensive Forschungsarbeit in Bezug auf die menschliche Sprache, auf ihre Physiologie, Anatomie und Metamorphose des Sprachorganismus zum Gesamtorganismus ließen Alfred Baur die „heilende Substanz“ finden: Sie liegt in der menschlichen Sprache selbst! Bei all seinen wissenschaftlichen Studien war für ihn die Anthroposophie Grundlage. Mit seiner ständigen Forschung, Ausübung und Weitergabe hat Alfred Baur schließlich aus der Chirophonetik eine umfassende Therapie für alle gesundheitlichen Störungen im Menschen gemacht.

So entstand die Chirophonetik auf denselben Grundlagen, die jeder Arzt bei der Ausübung der Heilkunst in sich trägt.

*Dr. Mauro Menuzzi*

Alfred Baur, 1925-2008



Doktor der Germanistik, Geschichte und Philosophie. Heilpädagoge und Sprachtherapeut. Gründer einer Praxis für Logopädie und Heilpädagogik zusammen mit seiner Frau Dr. Ilse Adelgunde Baur, anthroposophische Ärztin. Als Autor wurde er bekannt durch zahlreiche praxisbezogene Bücher und durch sein grundlegendes Werk: „Lautlehre und Logoswirken“.

Aus der Arbeit mit der Sprachtherapie begann 1972 die Entwicklung der Chirophonetik, deren Name Dr. Gisbert Husemann zu verdanken ist. Seit 1976 verbreitet sich die Chirophonetik als wertvolle Zusatzausbildung für Therapeuten, Heilpädagogen und Pädagogen über die ganze Welt. Auch Ärzte, die aus ihrer beruflichen Forschungsarbeit heraus die Chirophonetik kennen gelernt haben, konnten erfahren, dass die Laute der menschlichen Sprache wie Medikamente dem Menschen zugeführt werden können, und erleben immer wieder deren heilende Wirkung.

## Die Chirophonetik weltweit

Argentinien	ceynor@fibertel.com.ar
Australien	bwcbaldwin@icloud.com
Brasilien	obniski@globo.com
Dänemark	jytte.iversen@ny-post.dk
Deutschland	kontakt@stephan-rex.com
Finnland	kimmokoskela1@gmail.com
Island	hgrs@internet.is
Italien	angela.assenza@fastwebnet.it
Niederlande	conny.riezebos@online.nl
Österreich	u.mori@aon.at
Portugal	mauro@ebas.de
Russland	n_k_h_@mail.ru
Schweden	christa_sievers@hotmail.com
Schweiz	christine.marending@bluewin.ch
Spanien	beate.hesterkamp@gmail.com
Tschech. Rep.	p.milek@centrum.cz

Alle zwei Jahre kommen die Repräsentanten dieser Länder zur Forschungsarbeit und zu einem Erfahrungsaustausch zusammen.



**Chirophonetik**

„Der Mensch ist das  
zusammengezogene  
Weltenwort“

Escola de Quirofonética em Portugal

[www.a-ama.com.pt](http://www.a-ama.com.pt)

[quiromfonetica@a-ama.com.pt](mailto:quiromfonetica@a-ama.com.pt)